

DER STAAT ALS KONKURRENT: FAIR IST ANDERS!

WWW.FAIR-IST-ANDERS.CH

Berner **KMU**
PME Bernoises

Kurzargumentarium / Ziele der Kampagne:

Gleichlange Spiesse und fairer Wettbewerb:

Immer mehr Unternehmen, welche ganz oder teilweise im Besitz der öffentlichen Hand sind, werden mit neuen Dienstleistungen oder durch Firmenübernahmen zu direkten Konkurrenten von privatrechtlichen Unternehmen und Gewerbebetrieben. Öffentliche Unternehmen nutzen oft ihre Monopolstellung und ihre Kapitalkraft zum Nachteil der privaten Betriebe aus. Diese Eingriffe in das freiheitliche Wirtschaftssystem der Schweiz dürfen nicht unreflektiert passieren. In einer freien Wirtschaft ist nichts gegen fairen Wettbewerb einzuwenden, doch sollten die Spiesse gleich lang sein.

Information und Sensibilisierung:

Die betroffenen Verbände und Unternehmen wollen mit der Kampagne das Eindringen öffentlicher Betriebe in das private Gewerbe zum Thema machen und so eine breite Debatte auslösen. Die KonsumentInnen sollen mit aktuellen Beispielen aus dem Kanton Bern und der ganzen Schweiz informiert und sensibilisiert werden. In einer breiten Debatte sollen alle beteiligten Seiten zu Wort kommen. Offensichtliche Missstände will die Kampagne auflisten und besprechen. Wo sich konkrete Massnahmen für fairen Wettbewerb empfehlen soll betroffenen Verbänden und privaten Unternehmen praktische Unterstützung angeboten werden.

Breite Debatte und Dialog auslösen:

Diese breite Debatte soll mit einer umfassenden Informationskampagne erreicht werden. Die Kampagne der Berner KMU will nicht einzelne staatliche Unternehmen an den Pranger stellen und auch keine "Jammer"-Kampagne sein. Die Problematik „Der Staat als Konkurrent“ ist zwar nicht neu, die Politik hat das Thema aber bisher nicht in der nötigen Konsequenz geklärt. Typisches Beispiel dafür ist auch die immer wieder aufkommende Service Public Diskussion: Was ist Service Public? Was soll der Staat machen, wenn Unternehmen, zwar dem Staat gehören, aber privatrechtlich organisiert sind? Wie grenzen sich die Unternehmen der öffentlichen Hand vom privaten Gewerbe ab und last but not least braucht es gesetzliche Vorgaben? Wunschziel der Kampagne ist es einerseits, dass sich staatliche und staatsnahe Unternehmen klare Begrenzungen ihres Tätigkeitsbereiches vorgeben, zum Beispiel in Form von Eignerstrategien und dass andererseits die Politik die Debatte um den Service Public endlich zu Ende führt.

KMU als Rückgrat der Berner Wirtschaft stärken

Der Kanton Bern – und die ganze Schweiz - besteht und lebt fast ausschliesslich von den KMU: Von den rund 70 000 Unternehmen im Kanton Bern fallen über 99 Prozent in die Kategorie der kleinen und mittleren Unternehmen. Diese können mit der Nähe zum Kunden, dem persönlichen Umgang und der Flexibilität einen wichtigen Mehrwert bieten. Den Trend dass immer mehr öffentliche Unternehmen – und dabei spielt es keine Rolle ob dies kantonale oder nationale Grossunternehmen sind - Gewerbebetriebe zu überzetzten Preisen kaufen, die Mühe mit der Nachfolgeregelung haben, gilt es unbedingt zu stoppen.

www.fair-ist-anders.ch